



Kolping aktuell

Kolpingfamilie Erfenbach - März 2017





Alle Jahre wieder: Altkleidersammlung



Seit vielen Jahren beteiligt sich die Kolpingfamilie Erfenbach an der Sammlung von Textilien und Schuhen des Diözesanverbandes Speyer. Bei dieser Aktion handelt es sich um eine gemeinnützige Sammlung der örtlichen Kolpinggruppen in Zusam-

menarbeit mit der Kolping Recycling GmbH in Fulda.

Der Erlös dient der Bildungs- und Sozialarbeit sowie der Entwicklungshilfe im Kolpingwerk vor Ort und weltweit. Sammelstelle am Samstag, dem 17. September 2016, war wieder der Marktplatz in Erfenbach. Im bereitstehenden Laster stapelten sich die prall gefüllten Säcke, die von den Kolpingfamilien Winnweiler, Otterbach, Kaiserslautern und Erfenbach angeliefert wurde. Ein Aufwand, der sich lohnt. Allen Spendern und Einsammelern ein herzliches Dankeschön.

Alle Jahre wieder: Tannenbaumaktion

Am Samstag, dem 14. Januar 2017, startete die Kolpingjugend in das neue Jahr. Gemeinsam traf man sich bei Schnee und Glatteis, um bereits zum 41. (!) Mal gemeinsam durch den Ort zu ziehen und die Tannenbäume der Einwohner einzusammeln. Beim gemeinsamen Abschluss während des Mittagessens wurde noch die Gemein-

schaft genossen. Wir danken allen Helfern, insbesondere unserem Ortsvorsteher und „Bulldog-Pilot“ Rainer Kiefhaber und freuen uns schon auf das nächste Jahr.



Wegweisende Beratungen und Beschlüsse in Köln

Die Kolpingjugend im Kolpingwerk Deutschland blickt auf eine erfolgreiche Bundeskonferenz zurück. Mehr als 100 Teilnehmende aus allen Regionen und Landesverbänden fanden sich vom 30. September bis zum 2. Oktober im Stammhaus des Kolpingwerkes Deutschland ein.

Im Vordergrund standen die Beratungen zur Vorbereitung und Umsetzung eines bundesweiten Jugend-Events der Kolpingjugend im September 2018. Mit dem Veranstaltungsort

jugend gelungen, diese seit längerem vakante Stelle erneut zu besetzen. Der studierte Theologe, der ursprünglich aus dem Diözesanverband Münster stammt und sich seit vielen Jahren im Verband engagiert, ist nach verschiedenen beruflichen Stationen im In- und Ausland seit einem Jahr als Referent für Schulkooperative Arbeit des Erzbistums Hamburg tätig. Durch Fabians Wahl zum Geistlichen Leiter bleibt in der aktuellen Bundesleitung nur noch die Position einer zweiten



Frankfurt am Main hat man einen traditionellen Wallfahrtsort gefunden, der als Heimat der Europäischen Zentralbank auch aus jugendpolitischer Perspektive spannend ist. Ziel des Jugend-Events soll daher sein, sowohl spirituelle wie auch gesellschaftspolitisch relevante Elemente zu umfassen.

Mit der Wahl Fabian Bocklages zur Geistlichen Leitung ist es der Kolping-

Bundesleiterin vakant, für die sich auf der Bundeskonferenz keine Kandidatin zur Verfügung gestellt hat. Weiter standen diverse Workshops sowie die anstehende Bundestagswahl 2017 auf der Tagesordnung. Die Kolpingjugend Erfenbach ist mit Daniel Reiß auf Bundesebene vertreten. Auf dem Foto ist er unter der Fahne zwischen zwei Mädels zu sehen.



Kolpingfamilie – mitten im Ort

„Kolping to go – gemeinsam unterwegs“. Mit diesem Leitmotiv wollte die Kolpingfamilie Erfenbach die allgemeine „to go“-Mentalität - mitnehmen, konsumieren und entsorgen - in einen neuen Kontext setzen. Darauf verwies nicht nur das Kolpingtag-Motto auf nachhaltigen Thermobechern in den kolpingtypischen Farben orange und schwarz, den die Besucher für einen symbolischen Preis mit fair gehandeltem Kaffee füllen lassen, genießen und am Ende der Veranstaltung mit Nachhause nehmen konnten. Das dreirädrige Cafémobil, eine ökumenische Initiative



der Evangelischen Kirche der Pfalz und des Bistums Speyer, war ein echter Hingucker und der aus der chromblitzenden Siebträgermaschine rinne aromatische Trank ein Renner des Kolpingtages, der am Sonntag, dem 11. September, unter einem strahlend blauen Sommerhimmel auf dem Rathausplatz stattfand.

Die Kolpingfamilie Erfenbach fand es mal wieder an der Zeit, sich mitten im Ort und mitten unter den Menschen darzustellen. Steht sie doch in der Pflicht, sich im Geiste Adolph Kolpings immer wieder neu den Herausforderungen einer ständig im Wandel begriffenen Gesellschaft und Welt zu stellen. Kein einfaches Unterfangen, wenn das Engagement nicht im Strudel eines launenhaften Zeitgeistes untergehen soll, sondern aus dem Glauben heraus der Dienst am und für den Menschen kontinuierlich neu zu definieren ist. Eine Aufgabe, die nur zum Erfolg führen kann, wenn „jeder seinen ihm angewiesenen Platz ausfüllt“ (Kolping). Dieser Anspruch galt auch für den Kolping-



– mitten unter den Menschen



tag, der in den verantwortlichen und letztendlich erfolgreichen Händen von acht Arbeitskreisen lag. Der Kolpingtag begann mit einem gemeinsamen, einfachen Mittagssmahl. Die im großen Kessel von Mitgliedern der Reservisten Ramstein-Landstuhl und Kolpingfamilie Otterbach zube-

reitete schmackhafte Erbsensuppe ging gegen freiwillige Gaben weg wie warme Semmeln. Der Förderverein für benachteiligte Kinder und Jugendliche, Lichtblick 2000 e.V., darf sich über im Spendentopf gelandete 540 Euro freuen. Während die Erwachsenen an Tischen und Stellwänden



die Kolpingfamilie wieder oder neu entdecken konnten, auch anhand einer Bildergalerie mit Ereignissen aus dem Leben der Kolpingfamilie. Zur Kuchen- und Kaffeezeit hatte das Kolping-Blasorchester unter der Leitung von Markus Rebehn zur Musikstunde unter freiem Himmel geladen und garnierte damit den Nachmittag mit einem musikalischen Sahnehäubchen.



Kolpingfamilie – mitten im Ort

Die Kinder erwartete ein vielseitiges Spiele- und Unterhaltungsprogramm mit Baseball, „Feuerlöschchen“, Dreibeinlauf, Wasserstaffel, Malen, Basteln und mit Quidditch ein für normale Erdenkinder umfunktioniertes Spiel aus dem Harry-Potter-Universum.

Höhepunkt des Kolpingtages aber war zweifellos die ökumenische Abendandacht unter Mitwirkung des Kolping-Blasorchesters, einer kleinen Band, Chor und vielen kleinen und großen Sprechern. In ihren Ansprachen griffen der protestantische Pfarrer Hartmut Eder und Kolpingpräses Pfarrer i. R. Ewald Sonntag den Leitgedanken des Tages auf und machten Mut, sich auf das Leben und die Mitmenschen einzulassen: „Schauen Sie in das Gesicht Ihres Gegenüber, nehmen Sie ruhig Ihren Nachbarn in den Arm“, animierte Pfarrer Eder, und für Pfarrer Sonntag war die Andacht „bewegender als ein Pontifikalamt im Speyerer Dom“. „Wenn wir alleine reisen, ist das mühsam, gefährlich und langweilig. Aber wenn wir uns zusammentun, dann können wir uns



unterstützen, ermutigen und führen ... dann sind wir ‚gemeinsam unterwegs‘, brachte einleitend Bernhard Henrich die Intention der Veranstaltung auf den Punkt.



– mitten unter den Menschen



Kolpingfamilie in Nkanka

Mitglieder der KF Nkanka nach dem Gottesdienst am 15. Januar 2017. An diesem Sonntag wurde der Tag aller Kirchlichen Vereinigungen in der Pfarrei Nkanka gefeiert. Auf dem Foto im blauen Kleid mit Kolping-Rucksack links neben dem Vorsitzenden André steht Félicité, Geschäfts-

führerin der KF Nkanka, die im Mai nach Erfenbach kommen wird.





Mehr als gediegene Blasmusik



Markus Rebehn und sein Kolping-Blasorchester Erfenbach haben mit dem Herbstkonzert am 24. September einmal mehr unter Beweis gestellt, dass sie mehr als nur gediegene Blasmusik bieten können und ihrem guten Ruf Rechnung getragen. In der Erfenbacher Kreuzsteinhalle stellten sie unter Beweis, wie spritzig und anregend Blasmusik sein kann.

Da zeigten sich 35 hochmotivierte Musikerinnen und Musiker von ihrer besten Seite und gaben mit ihrem mitreißenden und disziplinierten Spiel ein Musterbeispiel an spieltechnischer Virtuosität. Mit einem abwechslungsreichen und anspruchsvollen Repertoire, das die große Bandbreite dieses Genre widerspiegelt, schlug es das Publikum für gut zwei Stunden in Bann. Moderne, konzertante Blasmusik bestimmte die erste Hälfte des Konzertes. Da gefielen die majestätisch anmutende „St. Anthonys Fanfare“ ebenso wie der die russische Seele offenlegende „Russische Marsch“, das beeindruckende Beispiel typischer Programmmusik von „Fate of the



Gods“ oder die von einer alten Ballade inspirierte Komposition „Scottish Souvenir“. Im zweiten Teil bediente das Kolping-Blasorchester die Freunde und Liebhaber der traditionellen Blasmusik mit ausgefeilten und meisterhaften Polka-, Walzer- und Marsch-Melodien. Als Solisten überzeugten Sebastian Weber am Saxo-

phon und Bernd-Udo Schneider an der Trompete. Durch das Programm führte informationsreich Sara Rebehn.

Vorstandsmitglied Harry Stemmler dankte Dirigent Markus Rebehn und den Orchestermitgliedern für ihre Begeisterung für die Musik und das Kolping-Blasorchester Erfenbach.

8. Weinfest der Kolpingfamilie Erfenbach



Am **Samstag, dem 29. Oktober**, ging das 8. Weinfest in die Kreuzsteinhalle über die Bühne. Da brachten nicht nur die hervorragenden, süffigen Tröpfchen das Blut in Wallung. In der zum Weindorf umfunktionierten Kreuzsteinhalle zogen zwei Spitzenkapellen alle Register, um das Publikum in Hochstimmung zu versetzen. Als veritable Stimmungsaufheller erwiesen sich die Kolpingkapelle Kindsbach mit ihrem Dirigenten Bernd Jörg sowie die „Hunsrücker Spitzbuwe“, die zünftig bis rockig

im flotten Sound schwelgten. Die Hobby-Singers legten dem Wein mit ihren Liedern den roten Teppich aus. Zum Ausschank kamen die beliebten Ungsteiner Weine und so manch anderes edle Bacchus-Gewächs.





Kastanienwanderung bei Traumwetter und Gratis-Fläschen

Am Sonntag, dem 9. Oktober 2016 war's endlich wieder soweit. Nachdem zuverlässige Quellen aus der Vorderpfalz von fallenden Kastanien berichteten stand unserer Jagd nach der Pfälzer Köstlichkeit nichts mehr im Wege.

Pünktlich um 10 Uhr ging's vom Erfenbacher Marktplatz los mit Ziel „Wanderparkplatz Friedensdenkmal Edenkoben“. Die Wanderung führte uns auf einem ca. 7 km langen Rundwanderweg zunächst zur Edenkobener Pfälzer-Waldhütte wo wir uns mit einem zünftigen Mittagessen stärkten. Auf dem Rückweg machten wir eine kurze Station am wunderschönen „Hilschweiher“, der mit seinem

kleinen Wasserfall für die Kids eine echte Attraktion bot.

Nach einem schönen Anstieg kamen wir durstig und „platt“ in der Waldgaststätte am Friedensdenkmal an. Da aufgrund einer Überbuchung unsere zuvor reservierten Tische belegt waren, lud uns Christian, der Chef des Hauses, kurzerhand auf ein paar Gratis-Fläschen Pfälzer Wein und Sprudel ein. Damit ließ sich die Wartezeit wunderbar überbrücken, und zum Abschluss konnten wir auf dem Friedensdenkmal die herrliche Aussicht auf die Rheinebene genießen.

Ach ja, und Kastanien haben wir natürlich auch gesammelt!



Vom Jammern hin zum Dankbarsein



Kolping dankt verdienten Mitgliedern für ihr Engagement in Verband, Gesellschaft und Kirche

„Bruder, lehre Sie dankbar sein!“ Dankbarkeit sei ein Grundmuster und eine Grundhaltung des Lebens! In heutiger Zeit sei das Klagen über Wirtschaft und Politik, das Lament über alles und jedes geradezu „Pflicht“. Sicher, Miss-Stände gehörten klar benannt, aber ewiges Jammern für sich bringe niemand weiter, meinte Diakon Andreas W. Stellmann (Heßheim), der Diözesanvorsitzende des Kolpingwerkes im Bistum Speyer, in seiner Begrüßung im Rathausaal

der Gemeinde Dirmstein. 70 geladene Gäste waren hierher gekommen, um Kolpingschwestern und -brüdern zu danken.

Mit Diözesanpräses Pfarrer Michael Baldauf (Heßheim) und seinem Stellvertreter

Matthias Donauer (Kindsbach) zeichnete Andreas Stellmann 15 verdiente Mitglieder aus den Kolpingsfamilien mit der Diözesanehrenurkunde aus. Er dankte den Geehrten für ihr zum Teil über Jahrzehnte hinweg gehendes unermüdliches Engagement. Die Geehrten wurden auf Vorschlag ihrer Kolpingsfamilien und der Bezirksvorstände zur Auszeichnung gebracht. Sie haben sich um ihre örtliche Kolpinggemeinschaft, ihren Bezirks- oder Diözesanverband durch langjährige verantwortliche Tätigkeit verdient gemacht.

Unter den Geehrten war auch Wolfram Heinz, der seit 27 Jahren der Kolpingfamilie Erfenbach angehört. Davon übt er schon 20 Jahre gewissenhaft das verantwortungsvolle Amt des Kassiers aus, engagiert sich im Seniorenkreis, begleitete als Fotograf viele Veranstaltungen der Gemeinschaft und ist ein zuverlässiger und regelmäßiger Gast bei diesen.





Von Wasserbewohnern, Schiffbruch



Der Literarische Abend der Kolpingfamilie Erfenbach ist in der tristen Jahreszeit ein probates Hausmittelchen gegen Melancholie und Lethargie. Bereits zum 26. Mal setzten am Samstag, dem 19. November, die Protagonisten Barbara Schneider,

Franz Henrich und Georg Brehm von der Bühne des katholischen Pfarrzentrums „das“ Hausmittel Humor mit Erfolg ein. Bei ihrem Generalangriff auf das Zwerchfell hatten sie treffliche Unterstützung großer Poeten der ebenso warmherzigen wie scharfsinnigen Heiterkeit – beispielsweise von Heinz Erhardt, Robert T. Odeman, Fred Endrikat, Eugen Roth und Joachim Ringelnatz. Mit lustigen, lebensfrohen und skurrilen Reimereien und Texten ging das Trio mit seinem Publikum ans, aufs und ins Wasser. Da blieben weder die Entstehung des Meeres noch die Frage, wie denn das Salz in dasselbe kommt, außen vor. Thematisiert wurden die Wasserbewohner ebenso wie Männer



und Badewannenstöpsel

in Badehosen, das Sprungbrett und natürlich auch Matrosen, Rettungsring und Flaschenpost. Da wurde „kreuzgefahrt“, an Seekrankheit gelitten und sich auf eine einsame Insel gerettet. Aber auch der ganz profanen Nutzung des Wassers wie beim „wannenbaden“ wurde nachgespürt und die Bedeutung des Badewannenstöpsels hervorgehoben. Auch die musikalischen Beiträge fügten sich nahtlos in die Thematik „Mensch, ist das nass hier“ ein. Mit Verve und Verschmitztheit sangen „The Girls“ Susanne Herbrand, Michaela Stemmler und Barbara Schneider „Am Sonntag will mein Süßer mit mir segeln gehen“, während Norbert Herbrand sichtlich erfreut das „Fräulein Helen“ hat baden sehnen und Günther Kurrasch ganz seebärgig wünschte „Junge, komm bald wieder“. Und beim Medium-Terzett-Ohr-



wurm „Ein Loch ist im Eimer“ zeigten sich die beiden Sänger von ihrer besten komödiantischen Seite. Musikalisch arrangiert, einstudiert und geleitet von Christoph Immetsberger, der auch am Klavier begleitete.



Fotos M. Schwarz



Kolpings Traum

Die Kolpingfamilie Erfenbach zeigte am Freitag, dem 21. Oktober, um 20 Uhr im katholischen Pfarrzentrum eine Filmaufnahme des Musicals „Kolpings Traum“. Ein interessant inszenierter Blick auf das Leben und Wirken eines Mannes, der im 19. Jahrhundert als Priester und Sozialreformer sich der Menschen angenommen hat, die auf der Verliererseite der Industrialisierung waren.



Eine weitere Gelegenheit, die Geselligkeit zu pflegen.

Spende an Verein „Lichtblick 2000 e. V.“

Der Kolpingtag im September rund um das Rathaus Erfenbach einte Kinder, Jugendliche und Erwachsene in einem frohen Beisammensein. Das heitere Fest der Kolpingfamilie bot aber nicht nur nette Unterhaltung, es griff auch den Gedanken der Nachhaltigkeit auf und hatte eine soziale Komponente. Das mittägliche Speisenangebot war kostenlos von den Kolpingfamilien Erfenbach, Otterbach und der Reservisten-Kameradschaft Ramstein-Landstuhl zur Verfügung gestellt. Freiwillige Spenden sollten dem Verein „Lichtblick 2000“ zur Verfügung gestellt werden. Am Freitag, dem 4. November, nun übergaben die Vereinsvertreter im Beisein zahlreicher Helferinnen und Helfer den Betrag von 540 Euro an

die Lichtblick-Repräsentanten Jürgen Bohnert und Karl-Heinz Steinmetz nach einer Bilder-Rückschau, die den Kolpingtag noch einmal Revue passieren ließ. Jürgen Bohnert, der 1. Vorsitzende des in Trippstadt ansässigen Förder- und Wohltätigkeitsvereins für Kinder und Jugendliche bedankte sich für die „für einen kleinen Verein doch große Summe“. Solche Spenden machten den Verein stark und motivierten die allesamt ehrenamtlichen Helfer, sagte Bohnert. Die zehn Vorstandsmitglieder des Vereins haben soziale Brennpunkte im Raum Kaiserslautern im Blick. Sie unterstützen zurzeit 13 Familien in akuten Problemlagen. „Wir hören zu, helfen, fördern und feiern auch mit Kindern und Jugendlichen“, so Bohnert. Der



Verein sei gut aufgestellt und könne dank der Unterstützung von Ärzten, Sozial- und Heilpädagogen kompetent auftreten. Seit 16 Jahren nehme „Lichtblick 2000“ Anteil am Schicksal von jungen Menschen. Der Verein schätze die „Macht der Gefühle“, möchte mit seinem Engagement Mut machen und - wie sinniger Weise der Name verrät - Lichtblick sein. Und weil der Verein nicht nur nimmt, sondern auch Dankbarkeit zeigt, überraschten Bohnert und Steinmetz die Spender mit einem Siebdruck, der von dem Kaiserslauterer Künstler Michael Fries nur für „Lichtblick 2000“

in einer Auflage von 100 Exemplaren geschaffen wurde. Für die Kolpingfamilie Erfenbach bedankte sich Vorstandsmitglied Norbert Herbrand für das Überraschungsgeschenk, aber auch „für eure wertvolle Arbeit“. Weil Kolpingfamilie und Kolpingjugend den bemerkenswerten Einsatz des Vereins schätzen, habe man sich in der Vergangenheit mit zwei Benefizkonzerten und der Weihnachtspäckchen-Aktion des Kindergottesdienstkreises eingebracht. Die Veranstaltung endete harmonisch mit guten Gesprächen.



Fröhliche Gesichter bei der Spendenübergabe an den Verein „Lichtblick 2000“ (von links): Wolfram Heinz, Susanne Herbrand, Jutta Metzger von der Kolpingfamilie Otterbach, Reservisten-Vertreter Jürgen Metzger, 2. Lichtblick-Vorsitzender Karl-Heinz Steinmetz, Norbert Herbrand, 1. Lichtblick-Vorsitzender Jürgen Bohnert, Hubert Schneider, Harry Stemmler, Peter und Alexandra Gäng, Andreas und Susanne Reiß, Berthold Denzer.



Adventlicher Kolping-Gedenktag

In einen adventlichen Rahmen hatte die Kolpingfamilie Erfenbach die Feier ihres diesjährigen Kolping-Gedenktags eingebettet. Neben Kaffee und Gebäck erwartete die Gäste ein feines vorweihnachtliches Programm mit Musik und den Zauber der Jahreszeit aufgreifenden Gedichten und Geschichten. Erhabene, strahlende, festliche Akzente setzte ein Septett des Kolping-Blasorchesters Erfenbach. Mit Advents- und Weihnachtsliedern zum Hören und Mitsingen unterhielten die Kinder Leonie, Jonas, Felix, Moritz, Max und Johannes und Günther Kurrasch, begleitet von Simon Stemmler am Klavier. Einen würdigen Schlusspunkt setzte Pfarrer i. R. und Präses Ewald Sonntag mit

einem Bekenntnis sehr persönlicher Glaubenserfahrungen. Eingebettet in die adventliche Feier war die Mitgliederehrung von Egon Metzger, Sabine Messemer, Wilfried Ruhl, Susanne Herbrand, Michaela Ruhl, Hans Schimmel, Bettina Mayer, Andrea Reiß, Markus Brehm, Christine Kohlmayer-Tratz, Gunter Hach, Michaela Stemmler, Susanne Kiefer, Simone Natter, Thomas Göbel und Harry Stemmler für 40 Jahre sowie Mario Kleber und Angela Denzer-Fritz für 25 Jahre Treue zum Verein. Das Vorstandstrio Norbert Herbrand, Hubert Schneider und Harry Stemmler konnten vier Mitglieder neu in die Kolpingfamilie Erfenbach aufnehmen.



Adventlicher Kolping-Gedenktag



Die Geehrten mit Vorstand und Präses (vordere Reihe, von links): Andrea Reiß, Bettina Mayer, Susanne Herbrand, Simone Natter, Sabine Messemer, Michaela Stemmler, Angela Denzer-Fritz; (hintere Reihe): Thomas Göbel, Norbert Herbrand, Harry Stemmler, Hubert Schneider und Präses Pfarrer i. R. Ewald Sonntag.

Backen im Pfarrzentrum

Am 27. November 2016 haben wir mit der Kolpingjugend im Pfarrzentrum Plätzchen gebacken. Es hat allen viel Spaß bereitet. Es dauerte ungefähr eineinhalb Stunden. In dieser Zeit wurde der Teig ausgerollt, und die Kinder konnten anfangen die Plätzchen auszustechen.

Der ausgestochene Teig kam in den Ofen, und die Jugend wartete darauf, dass sie die fertigen Plätzchen noch dekorieren können. Das Ergebnis waren ganz viele bunte Plätzchen. Teilweise mit Schokolade verziert und manchmal mit Zuckerguss.

Den Kindern sowie den Betreuern hat es sehr viel Spaß gemacht, und die Plätzchen haben gut geschmeckt.





Auf Schusters Rappen mit 36 Beinen und acht Pfoten

Zwischen Weihnachten und Neujahr lädt seit vielen Jahren die Kolpingfamilie Erfenbach ein zu einer Winterwanderung. Am 26. Dezember 2016 war Treffpunkt auf dem Parkplatz gegenüber dem Sportheim. Den Kleinen Hundskopf in Angriff nehmend, marschierte die Truppe auf 36 Beinen und acht Pfoten in Richtung Drei-Berge-Blick. Nach einer hochprozentigen Stärkung war der Blick scharf genug, um die drei in dunstig-trüber Erdatmosphäre versteckten markanten Erhebungen der Nord- und Westpfalz – Donnersberg, Potzberg und Königsberg – glauben erkennen

zu können. Durch den Wald ging es Richtung Wiesenthalerhof-Erzhütten, um die letzte Etappe vor der Einkehr unter die Füße respektive Pfoten zu nehmen. Im Erfenbacher Hundeheim wurden die Kolpingwanderer bereits von Annetrud und Guido Höpfner erwartet und mit heißer Gulasch- und Chilisuppe aufgepäppelt. Hier gesellte sich noch manches Mitglied dazu, das den Spaziergang aus welchen Gründen auch immer „geschwänzt“ hatte. Gut mit Getränken und Speisen versorgt, klang bei netten Gesprächen die diesjährige Winterwanderung aus.



Fernsehfasenacht



Der Geselligkeit war auch der Fernsehabend am 24. Februar 2017 geschuldet. Das Pfarrzentrum präsentierte sich närrisch geschmückt, Mitglieder

hatten leckere Häppchen gerichtet und spendiert und die Määnzer Fasenacht flimmerte auf der Großleinwand. Gemeinsam haben die kostümierten Kolpingfreunde die

Fernsehsitzung „Mainz bleibt Mainz, wie es singt und lacht“ genossen. In Gesellschaft macht es einfach mehr Spaß.

Smartphones & Apps

Am 21. Februar fand im katholischen Pfarrzentrum Erfenbach ein Elterninformationsabend über das Medienverhalten von Kindern statt. Die Referentin des Abends, Frau Michaela D. Brauburger von der Initiative „medien-sinnvoll-nutzen“ aus Mainz, stellte unter anderem das Programm der EU-Initiative „Klicksafe“ für mehr Sicherheit von Kindern im Netz vor.

Die Themen „Bildrechte im Netz“ und ein möglicher „Mediennutzungsvertrag“ zwischen Kindern und ihren Eltern stieß auf große Beachtung und wurde lebhaft diskutiert.

Aufgrund großer Nachfrage wird die Kolpingfamilie Erfenbach am **25. März von 10-17 Uhr** im Pfarrzentrum einen speziellen „Internetworkshop für Kinder“ unter der Leitung von Medien-Pädagogen anbieten.

Der Beitrag für diesen „Internet-Führerschein“ inkl. einem Mittagessen beträgt für Mitglieder-Kinder € 15,- (2. Kind € 10,-) und für Nichtmitglieder € 20,- (2. Kind € 15,-)

Wegen begrenzter Kapazitäten wird um Anmeldung unter Elternabend@kolping-erfenbach.de gebeten.





Termine zum Vormerken

März

- Fr 24.03. **Mitgliederversammlung** mit Neuwahlen,
Pfarrzentrum, 20 Uhr
- Sa 25.03. **Medienkompetenz für Kinder**
Pfarrzentrum, 10 Uhr
-

April

- Mo 17.04. **Emmausgang**, Fuchsdelle, 10.30 Uhr
- Sa 29.04. **Elsässer Abend**, Pfarrzentrum 18 Uhr
-

Mai

- Sa 06.05. **Diözesanversammlung**, DV Speyer, 9 Uhr
- Sa 06.05. **Konzert Kolping Blasorchester**
Kreuzsteinhalle, 20 Uhr
- So 14.05. **Intern. Maiandacht**, DV Speyer
Otterberg, Abteikirche, 18 Uhr
-

Juni

- Sa 10.06. **Kolping-Musiktag**, DV Speyer
- Fr 30.06. - So 02.07.
Altstadtfest Kaiserslautern, Mainzer Tor
-

Juli

- So 02.07. **40. Diözesanwallfahrt**, Bockenheim
-

Oktober

- Sa 28.10. **9. Erfenbacher Weinfest**
Kreuzsteinhalle, 18 Uhr
-

November

- Sa 18.11. **Literarischer Abend**, Pfarrzentrum, 20 Uhr